

## Ausblick ins Neue Jahr

<b>Dienstag, 2. Januar 2018</b>	<b>18:00 Uhr</b>	Beginn des <b>Gebetsabends</b> in den <b>Anliegen der Familien</b> mit Father Joseph Vadakkel
	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>Donnerstag, 4. Januar 2018</b>		<b>Hl. Messe und Anbetung nach Absprache</b> voraussichtlich durch die Nacht zum Freitag, 5. Januar
<b>Freitag, 5. Januar 2018</b>	<b>15:00 Uhr</b>	<b>Herz-Jesu Messe</b> mit sakramentalem Segen

### REGELMÄßIGE DATEN IN DER SCHLOSSKAPELLE

**Wöchentlich:** **Donnerstag 07:30** **Hl. Messe** (wenn möglich, sonst zu anderer Zeit – Tel. 02837-8103)  
**Stille Anbetung** zur Zeit ab 08:00 – 16:00

**Monatlich:** **Am Priester Donnerstag** (am Donnerstag vor dem 1. Freitag im Monat) gehen wir, wenn möglich, nach einer Hl. Messe um 16:00 mit der Stillen Anbetung durch die Nacht bis zum Morgen des Herz-Jesu Freitags

**15:00 Uhr** **Herz-Jesu Messe** mit sakramentalem Segen

In den Ferien und an Feiertagen: Anbetung am Donnerstag gerne ein paar Stunden nach Absprache

**Ein Anliegen:** Für den Donnerstag suchen wir noch Beter, die wöchentlich oder ein- bis zweimal im Monat in der Zeit von 16:00 bis 17:00 und 17:00 bis 18:00 Uhr kommen. So erweitert sich die Möglichkeit für spontane Besucher, diese Zeit der Stille und inneren Einkehr aufzusuchen und dem Herrn Dank und Not zu bringen.

Auch für die Nachtanbetung hilft uns an einzelnen Malen Verstärkung.

Eventuell kurzfristige Veränderungen auf der Website: [www.schloss-wissen.de](http://www.schloss-wissen.de) ersichtlich.

Telefonische Auskunft: 02837-81 03 oder 02837-91 31 21

**Es bleiben der wöchentliche Anbetungsdonnerstag und die Hl. Messe am ersten Freitag im Monat um 15:00 Uhr.**

Mögen wir alle mit dem nötigen Gottvertrauen ins Neue Jahr gehen! Behüteten Übergang!

Ihre

*N. v. 2018*

**Liebe "Wissener"!**

Sie alle, die Sie als Einzelne und Familien unserer Schloßkapelle verbunden sind!

- |  |  |  |
|--|--|--|
| 1. „Alle Jahre wieder<br>kommt das Christuskind<br>auf die Erde nieder,<br>wo wir Menschen sind. | 2. Kehrt mit SEINEM<br>Segen<br>ein in jedes Haus,<br>geht auf allen Wegen<br>mit uns ein und aus. | 3. Steht auch Dir zur<br>Seite<br>still und unerkannt,<br>dass es treu Dich leite<br>an der lieben Hand. |
|--|--|--|

Die 4. Strophe kennen oft nur wenige. Sie singt von einer Wahrheit, die das Geschehen von Weihnachten neu sichtbar macht:

Sie singt von einer Wahrheit, die wir **für uns hören** und **weilersagen** dürfen. Gerade auch dann, wenn wir Erwachsenen hilfsbedürftig wie die Kinder vor und in Situationen von Leid stehen, auch durch Menschen zugefügt wie gerade in Berlin, in denen wir nicht wissen, wohin mit unserem Denken, Fühlen und Wollen:

2. Sagt's den Kindern allen,  
dass **ein VATER ist**,  
dem sie wohlgefallen,  
**DER sie nie vergisst!**"

Das dürfen wir Weihnachten feiern. Die Fürsorge des VATERS wird sichtbar, die Kraft SEINER wärmenden aufrichtenden Liebe, die alle Kälte und selbstzerstörerischen Fähigkeiten von uns Menschen verwandeln kann und will, wenn wir uns nur an IHN wenden ...

Auch wir Eltern können unseren Kindern nur wirksam helfen, wenn sie es wollen (es zulassen, darum bitten) ...

Tun wir es, für uns und für andere, die dazu nicht (mehr) in der Lage sind.

Dazu gehören auch unsere Verstorbenen. Es ist eine alte, überlieferte Wahrheit, dass zu Weihnachten viele Verstorbene „in den Himmel geboren“ werden dürfen, wenn sie nur genügend Fürbitter unter uns gefunden haben, die ihnen das erbitten.

„Sprechenden Menschen ist zu helfen“, das gilt auch für unsere Gespräche mit Gott im stillen Verborgenen! Und die neuen (vor Gott) Stummen unserer Zeit brauchen, dass wir ihnen unseren Mund leihen, dass unser Herz stellvertretend für das ihre zu Gott redet. Ein verborgenes Weihnachtsgeschenk, jedem möglich ...

Es kann uns mit der sichtbaren Antwort so gehen wie den Menschen, die Jahrhunderte so (vgl. VI-O-Antiphon v. 22. Dezember) nach dem Erlöser gerufen haben (der Adventskranz symbolisiert dieses Rufen).

„O König Sehnsucht aller Welt,  
Du Eckstein, der sie eint und hält,  
o komm' zu uns, o Herrscher mild  
und rette uns, Dein Ebenbild“.

Die Antwort geschah auf die Weise, die der Autor eines Kinderbuches formuliert: "Gott wartet lange und zahlt mit Prozenten ...“ **Und wie!!!**

Das sagt auch Ps. 98,3 Kommunionvers aus der Weihnachtsmesse vom Tag „Alle Enden der Erde sahen die rettende Tat unseres Gottes“.

In großer Dankbarkeit dafür feiern wir in diesem Jahr wieder mit Pastor Gregor Matena, einem Emeritus aus dem Bistum Essen die HI. Nacht.

Ab 23:15 Uhr ist die Kapelle geöffnet, wir beginnen möglichst vor Mitternacht mit dem adventlichen Übergang. Bitte ziehen Sie sich so warm an wie die Hirten auf dem Felde und bringen Sie Decken mit für sich oder vielleicht auch andere. Wir legen so viele Decken aus, wie vorhanden.